

Meine 49-jährige Patientin ist gerade erst aus dem Italien-Urlaub zurückgekehrt. Braun gebrannt, aber mit starkem Sodbrennen sitzt sie nun vor mir. „Herr Doktor, das kenne ich so gar nicht.“ Ich schaue sie an. Sodbrennen ist ein häufiges Problem. Oft wird es als Befindlichkeitsstörung abgetan – doch es kann mehr dahinterstecken. „Haben Sie im Urlaub vielleicht später gegessen als sonst? Und haben Sie mehr Weißwein getrunken?“ Sie nickt verschämt. „Aber müsste das nicht längst wieder weg sein?“, fragt sie. „Wir sind doch schon seit zwei Wochen wieder zu Hause.“

Was ist die Ursache?

„Haben Sie denn abgenommen, oder bleibt Ihnen beim Schlucken ab und zu ein Bissen im Hals stecken?“, möchte ich wissen, um sicherzugehen, dass meine Patientin keine Warnzeichen aufweist, die auf eine ernstere Erkrankung hindeuten könnten. „Nein, Herr Doktor. Alles, wie immer“, sagt sie. „Ich habe im Urlaub sogar eher zugenommen.“ Gut. „Ich könnte mir vorstellen, dass Ihre Magensäure die Speiseröhre durch das späte Essen und den säurehaltigen Weißwein entzündet hat“, erkläre ich. „Wir nennen das eine Reflux-ösophagitis. Wir können jetzt erst mal mit einem säurereduzierenden Medikament beginnen und abwarten, ob es besser wird. Oder wir veranlassen eine Magenspiegelung, um nützliche Informationen über den Zustand von Magen und Speiseröhre zu bekommen. Dann können wir die Beschwerden gezielter behandeln. Da Sie keine Warnzei-

chen aufweisen, wäre das möglich.“ Meine Patientin muss nicht lange überlegen. „Dann bitte die Magenspiegelung. Mein Vater hatte immer Sodbrennen. Da hat nichts geholfen.“ Ich überweise sie zur Magenspiegelung und verordne ihr bis dahin den Wirkstoff Pantoprazol, ein säurereduzierendes Mittel.

Die beste Behandlung

Bei der Magenspiegelung zeigt sich eine stark entzündete Speiseröhre, eine Reflux-ösophagitis. Nun heißt es, diesen Säureunfall über acht Wochen konsequent zu behandeln. „Nehmen Sie das Pantoprazol weiter. Und melden Sie sich, falls die Beschwerden bleiben.“ Tatsächlich bekomme ich nach drei Tagen einen Anruf. „Es brennt immer noch, Herr Doktor.“ Auch eine Erhöhung der Dosis bringt keinen Erfolg. „Dann lassen Sie uns auf das Esomeprazol wechseln – das wirkt noch stärker.“ Doch die Symptome sind hartnäckig. Auch eine weitere Dosiserhöhung bringt fast nichts. „Ich schlage vor, Sie nehmen zusätzlich Alginat ein. Als Tabletten. Das bildet eine Art Schutzschicht über der Magensäure, dann fließt weniger davon in Richtung Speiseröhre.“ Tatsächlich wirkt die Kombination. Am nächsten Tag ist das Brennen weg. Meine Patientin ist erleichtert. Nach zwei Monaten können wir die Therapie beenden. Die Beschwerden kommen nicht zurück. „Vielleicht noch ein Tipp: Wenn Sie in Zukunft mal spät essen oder säurehaltigen Riesling trinken möchten, nehmen Sie 30 Minuten vorab eine Tablette Esomeprazol – die gibt's frei verkäuflich. Damit das Problem nicht wiederkommt.“



„Helfen
Algen gegen
Sodbren
Herr
Doktor?“

TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN

Hämorrhoiden?

Hametum® – Die pflanzliche Therapie!*

▶ Hemmt Entzündungen ▶ Lindert so Juckreiz ▶ Heilt kleinere Wunden

* Zur Besserung von Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden.



und
Zäpfchen
für die Nacht

DR. MED. DIERK HEIMANN

ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

nen,



Jetzt erhältlich!

Eine Geschichte, die Mut macht!

Mit 46 Jahren erleidet Dr. Dierk Heimann einen schweren Schlaganfall. Entgegen allen Prognosen überlebt er und erholt sich fast vollständig. Er gilt als medizinisches Wunder und statistische Ausnahme. Mit beeindruckender Ehrlichkeit erzählt Dr. Heimann von seiner Doppelrolle als Patient und Mediziner. Ein Lebensratgeber, der Mut macht!

Weil wir gerne *aktiv* sind

”



Weißdorn
Arzneipflanze des Jahres 2019

Mit Weißdorn Herz und Kreislauf natürlich unterstützen

Regelmäßige Bewegung ist nicht nur eine schöne Abwechslung im Alltag, sondern tut auch Herz und Kreislauf gut. Aber manchmal gibt es einfach Phasen, in denen die Bewegung an der frischen Luft zu kurz kommt oder vielleicht nicht immer möglich ist. Wenn Sie zudem bei Tätigkeiten, wie z. B. Treppensteigen oder einem Spaziergang an der frischen Luft schneller außer Atem geraten, steht für Ihr Herz und Ihren Kreislauf eine gut verträgliche Unterstützung aus der Natur zur Verfügung – in Form eines speziellen Weißdorn-Extraktes.

Wenn Sie auf natürliche Weise etwas dafür tun möchten, weiterhin aktiv zu bleiben, dann ist Weißdorn eine gute Möglichkeit für Sie.

Crataegutt® stärkt Herz und Kreislauf

In Crataegutt® steckt ein Weißdorn-Spezial-extrakt, der auf pflanzliche und verträgliche Weise das Herz bei seiner Arbeit unterstützt und dem Kreislauf hilft, fit zu bleiben.



- + Crataegutt® enthält Weißdorn-Spezialextrakt
- + Mit besonders hohem OPC-Anteil

Crataegutt® stärkt die Pumpkraft des Herzens, das Blut kann bis in den letzten Winkel gepumpt werden. Es hält die Gefäße elastisch, das Blut kann leichter durch den Körper fließen – für eine bessere Sauerstoffversorgung im Körper.

- Crataegutt® hat eine besonders hohe Dosierung (2 x 450 mg), die z. B. von Weißdorn-Tees bei weitem nicht erreicht wird.

- Crataegutt® ist seit vielen Jahren das am häufigsten verwendete Weißdorn-Monopräparat.

Crataegutt® ist gut verträglich und mit anderen Medikamenten kombinierbar. Bei regelmäßiger Einnahme fühlen Sie sich oft schon nach wenigen Wochen fitter und belastbarer.

Gerade jetzt besonders sinnvoll!



- Stärkt die Pumpkraft des Herzens
- Hält die Gefäße elastisch
- Für mehr Leistung

**Stärkt Herz und Kreislauf.
Für ein aktives Leben.**